

Ein unvergessliches Berg- erlebnis im Herzen des Nationalparks Berchtesgaden.

NACHT
1

Watzmannhaus

bewirtschaftete Hütte (DAV-Sektion München), 1930 m

- vielbesuchtes „Sprungbrett“ auf den Watzmann
- auf dem Falzköpf in der Nordflanke des Watzmann-Hochecks
- Mitte Mai bis Anfang Oktober
- 200 Schlafplätze
- Tel. +49 8652 964222 (Buchung ausschließlich online)
- watzmannhaus.de

Die Watzmantour, eine der schönsten Mehrtagestouren der Ostalpen, führt in vier Tagen durch den Nationalpark Berchtesgaden, den einzigen Alpen-Nationalpark Deutschlands. Die äußerst vielseitige Runde reicht vom Königssee bis hinauf zum Watzmannhaus und auf einen der Watzmann Gipfel. Ebenso eindrucksvolle Zugaben sind das Wimbachgries mit der gleichnamigen, zauberhaften Hütte, das Kärlingerhaus am Funtensee und die abschließende Bootsfahrt über den Königssee. Alpinistisch sind die einzelnen Etappen nicht allzu anspruchsvoll, mit ausreichender Kondition ist die Tour daher ein unvergleichlicher Genuss.



Blick zur Watzmann-Südspitze, Tag 3



NACHT
2

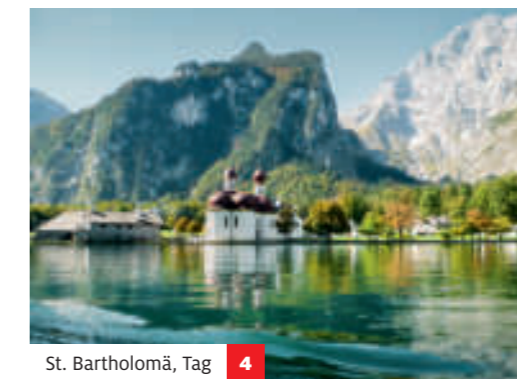
Wimbachgrieshütte

bewirtschaftete Hütte (NaturFreunde Deutschlands), 1327 m

- gemütliche Insel in großartiger Felskulisse
- im Wimbachgries (hinterer Teil des Wimbachtals)
- Mitte Mai bis Mitte Oktober
- 72 Schlafplätze
- Tel. +49 8657 7944001
- wimbachgrieshuette.de



Am Trischübel, Tag 3



St. Bartholomä, Tag 4

NACHT
3

Kärlingerhaus

bewirtschaftete Hütte (DAV-Sektion Berchtesgaden), 1631 m

- wunderschön gelegen im Steinernen Meer
- in einer Senke direkt am Funtensee
- Mitte Mai bis Mitte Oktober
- 160 Schlafplätze
- Tel. +49 8652 6019901 (Buchung ausschließlich online)
- kaerlingerhaus.de

Noch mehr Touren- tipps gefällig?!



Weiterführende Informationen zur Watzmantour sowie zu anderen Mehrtagestouren finden Sie unter huettentrekking.de – auch in den folgenden Sprachen: English, Français, Italiano, Nederlands.

Unsere Faltblätter sind außerdem auf den Hütten und in den Alpenvereins-Servicestellen in München erhältlich.

Mit Unterstützung von



© DAV-Sektion München 2023.
Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Konzeption/Text/Redaktion: Redaktionsbüro DIE WORTSTATT, München.
Konzeption/Gestaltung: Neue Formation GmbH, München.
Druck: Kriechbaumer GmbH & Co. KG, München
Fotos: Thomas Gesell, Franziska Kučera, Samuel.WB93 bei Wikimedia Commons/
Lizenz CC BY-SA 4.0, Juergen Wallstabe

Richtig ausgerüstet auf die Hütte.



- stabile, wetterfeste Bergausrüstung und -kleidung, siehe: alpenverein-muenchen-oberland.de/ausruestungstipps
- Alpenvereinskarte BY 21 „Nationalpark Berchtesgaden – Watzmann“ 1:25 000
- ausreichend Bargeld (Kartenzahlung ist nicht möglich)
- Alpenvereinsmitglieder: **Mitgliedsausweis**
- Hüttenschlafsack (aus Baumwolle oder Seide, ist aus hygienischen Gründen Pflicht; erhältlich in den Alpenvereins-Servicestellen in München)
- kleiner Müllbeutel, um den eigenen Müll wieder mit ins Tal zu nehmen
- Stirnlampe für nächtliches oder frühes Aufstehen
- Hüttenschuhe (leichte Schlappen), da mindestens die Schlafräume nicht mit Bergschuhen betreten werden dürfen
- kleines Handtuch und Waschzeug
- anstelle laut raschelnder Plastiktüten bitte geräuschärmere Tüten oder Stofftaschen verwenden
- ggf. Ohrstöpsel

Eine **frühzeitige Reservierung** der Schlafplätze wird empfohlen. Mehr Tipps rund um die richtige Ausrüstung und Wanderbekleidung unter alpenverein-muenchen-oberland.de/bergsport

Anreise & Abreise



- Anreise:**
 - Mit der Bahn über Freilassing nach Berchtesgaden und von dort mit dem Bus bis **„Schönau am Königssee“**
 - Mit der Bahn nach Salzburg und von dort mit dem Bus über **„ZOB/Hauptbahnhof Berchtesgaden“** bis **„Königssee, Schönau am Königssee“**
 - Abreise:**
 - Mit dem Bus von **„Königssee, Schönau am Königssee“** bis **„Hauptbahnhof, Bad Reichenhall“** und mit der Bahn über Freilassing nach München
 - Mit dem Bus von **„Königssee, Schönau am Königssee“** über **„ZOB/Hauptbahnhof Berchtesgaden“** nach **„Salzburg Hauptbahnhof“** und mit der Bahn nach München
- Fahrpläne: bahn.de, vvt.at, oebb.at

- Anreise:** Auf der A8 München–Salzburg und dann über Bad Reichenhall weiter bis Berchtesgaden und nach Königssee. Dort auf dem gebührenpflichtigen **Q** Großparkplatz parken.
- Abreise:** Von der Bootsanlegestelle zu Fuß in ca. 10 Minuten zum **Q** Großparkplatz.



Mitmachen – der Umwelt zuliebe.



- Auch Sie als Besucher des Nationalparks Berchtesgaden können helfen, unsere schöne Bergwelt zu erhalten, indem Sie
 - öffentliche Verkehrsmittel für die An- und Abreise benutzen
 - Abkürzer vermeiden und auf den offiziellen Wegen bleiben
 - Müll (auch Papiertaschentücher und Zigarettenkippen!) wieder mit ins Tal nehmen
 - Pflanzen schonen
 - Rücksicht nehmen auf Wildtiere und Weidevieh
 - Weidegatter geschlossen halten

Weitere Infos unter alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt

Watzmanntour

4 Tage

4 Tage im Gebirge

Erfahrung im Bergwandern notwendig

Bis zu 1380 Hm/5 Std. Aufstieg pro Tag

Disziplinen

Wandern

Bergsteigen

Schwierigkeiten

leicht

mittelschwer

schwer

Toureninfos

Einkehrmöglichkeit

Gewässer am Weg

Unterkunftshütten

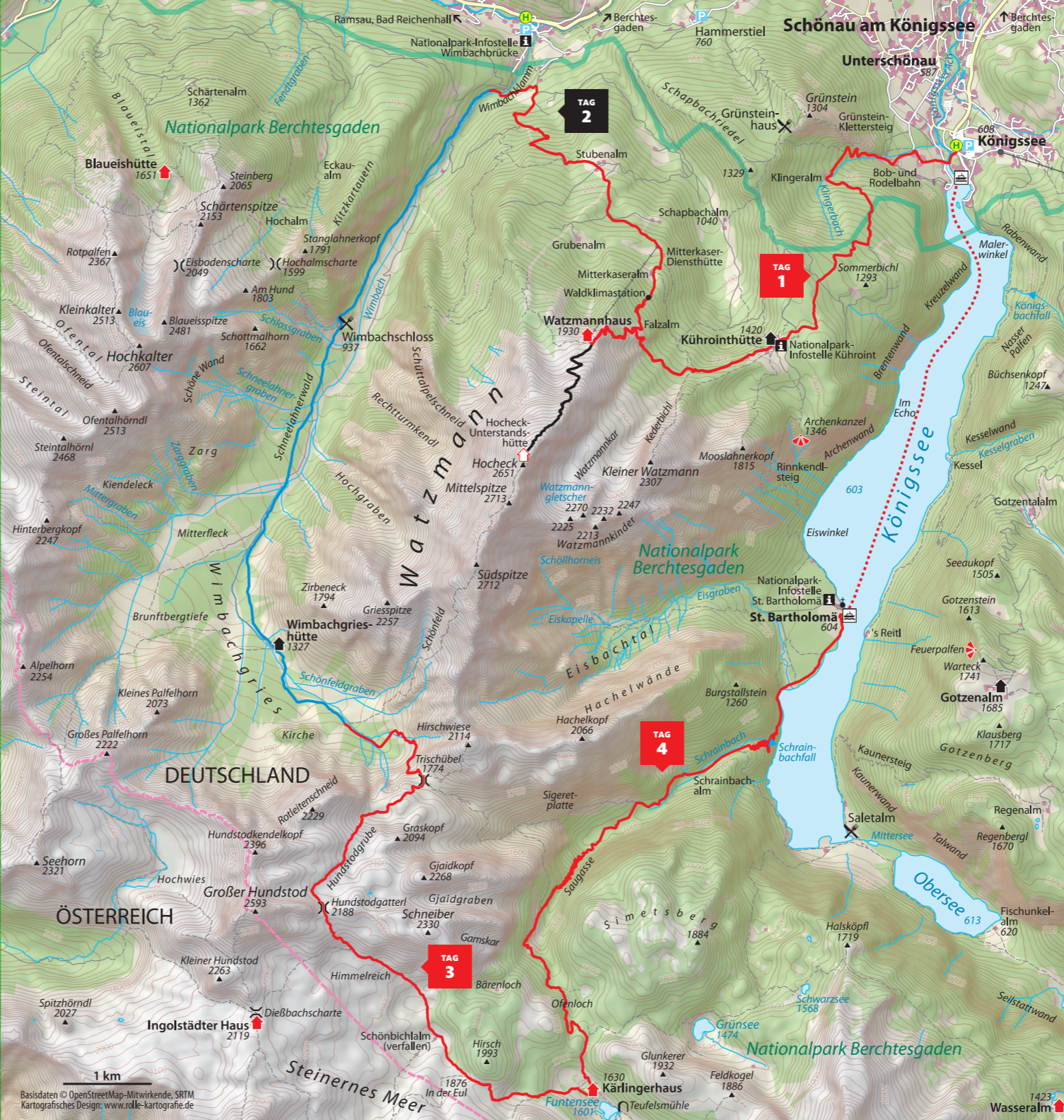
Alpenvereinshütte

andere bewirtschaftete Hütte

Biwakschachtel

Für ausdauernde, trittsichere Bergwanderer

Watzmannhaus
Wimbachgrieshütte
Kärlingerhaus

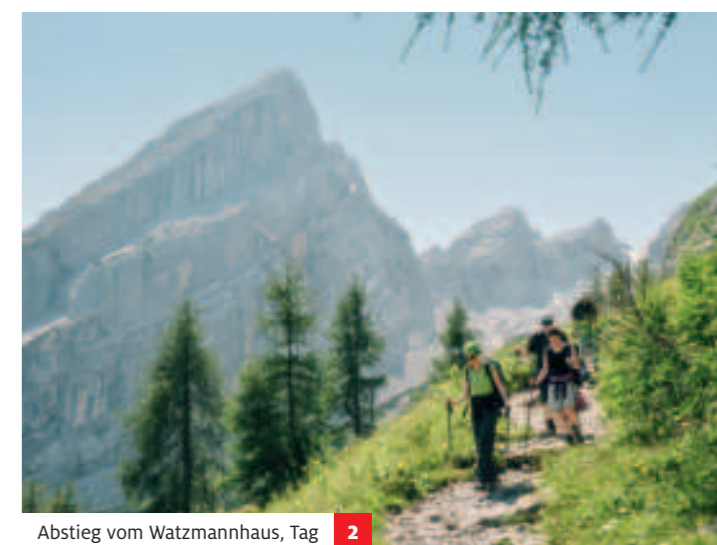


Nicht ohne meine Karte.

Mehr Details gibt es in der Alpenvereinskarte BY 21 „Nationalpark Berchtesgaden – Watzmann“ 1:25 000



Junger Steinbock



Abstieg vom Watzmannhaus, Tag 2

TAG 1 Königssee – Watzmannhaus
↑ 1350 Hm, ca. 4,5 Std., mittelschwer, am Falzsteig felsig und leicht ausgesetzt, aber gut gesichert

König Watzmann im Blick
Bequem und entspannt erreichen Sie mit Bus & Bahn den Königssee. Den Trubel lassen Sie gleich links liegen und gehen hinauf zur Starttrampe der berühmten Rennrodelbahn: Schorsch Hackl hat hier Geschichte geschrieben. Nun folgen Sie kurz dem Klingerbachgraben bis zur Wegteilung. Wer es eilig hat, geht hier direkt zur Kührointalm. Schöner jedoch ist der Weg über den Grünstein: Steil geht es durch die Abbrüche der Weißen Wand hinauf zur bewirtschafteten Grünsteinhütte und in einer Viertelstunde zum Grünsteingipfel, einem herrlichen Aussichtspunkt über dem Berchtesgadener Kessel. Der Weiterweg zur Kührointalm zweigt kurz unterhalb der Hütte ab. Von der Kührointalm geht es zunächst recht bequem – eine kurze Stelle seilversichert – zur Falzalm. Über die steilen Hänge des Falzköpfls erreichen Sie über Serpentine das schon weithin sichtbare Watzmannhaus.



Watzmannhaus, Tag 1

TAG 2 Watzmannhaus – Wimbachgrieshütte
↑ 670 Hm ↓ 1220 Hm, 5–6 Std., Weg zur Wimbachgrieshütte leicht bis mittelschwer; Aufstieg zum Watzmann-Hocheck schwer, eine kurze drahtseilversicherte Passage, Trittsicherheit erforderlich

Auf den nördlichsten Gipfel des Großen Watzmanns
Die Tour des heutigen Tages führt uns vom Watzmannhaus hinunter in das malerische Wimbachgries und hinauf zu der gleichnamigen Hütte. Bestens ausgeschlafen, gut erholt und ausgiebig gestärkt steigen Sie über die Falzalm und die Mitterkaseralm hinunter Richtung Wimbachbrücke ab, bis Sie, schon wieder sehr tief, ins Wimbachtal abzuweichen. Auf bequemem, sehr flachem Weg bummeln Sie nun gemütlich das Tal entlang, sehen, wie der Schotter hier immer weiter talwärts zieht und die Vegetation zu einem ständigen Überlebenskampf zwingt. Und über allem begleitet Sie die großartige Kulisse von Hochkalter- und Watzmannstock. Kurz nachdem sich der Talkessel eindrucksvoll weitet, erreichen Sie die Wimbachgrieshütte – eine gemütliche Insel in dieser großartigen Felslandschaft.

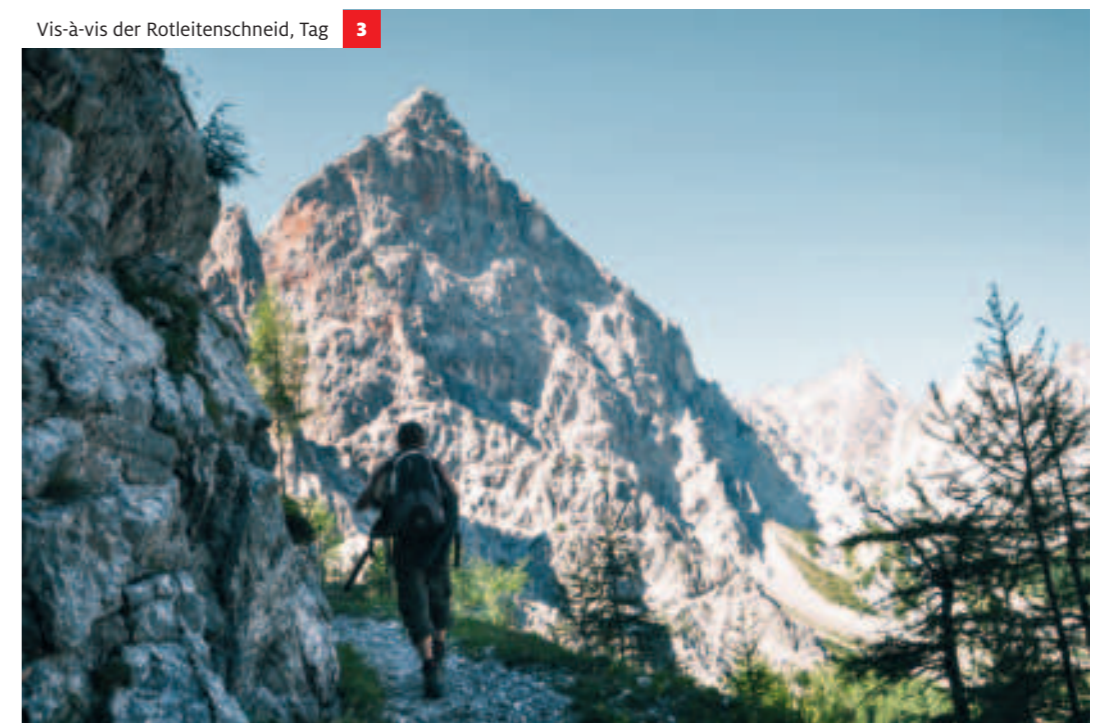
TAG 2A Option: Abstecher Watzmannhaus – Hocheckgipfel
↑ 670 Hm ↓ 670 Hm, 3,5 Std., Trittsicherheit erforderlich

Für alle mit guter Kondition ein sehr lohnender Abstecher auf den nördlichsten Gipfel des Großen Watzmanns! Für diesen Gipfelaufstieg reicht ein leichter Tagesrucksack. Am westlich gelegenen Gegenhang des Watzmannhauses führt der Steig im Zickzack zu einer Schulter hinauf, die im oberen Bereich in einer kurzen Felspassage durch Drahtseile entschärft ist. Anschließend folgen Sie dem Grat mäßig ansteigend zum Gipfel und zur wohlverdienten Gipfelrast samt genialem Ausblick. Zurück zum Watzmannhaus geht es auf gleichem Weg. Von dort dann weiter mit Tour 2.

TAG 3 Wimbachgrieshütte – Kärlingerhaus
↑ 1000 Hm ↓ 700 Hm, 5–7 Std., mittelschwer

Am Rande des eindrucksvollen Steinernen Meeres
Gut ausgeruht und gestärkt durch ein ausgiebiges Frühstück, das Sie vielleicht vor der Hütte in der Sonne sitzend verzehrt haben, folgen Sie dem Wimbachgries bis zum östlichen Talschluss. Deutlich steiler geht der Weg nun hinauf zur Trischübelalm, von hier noch ein Stück weiter bergauf und dann wieder hinunter zur Quelle unterm Graskopf, um dann wieder durch die Hundstodgrube zum Hundstodgatterl hinaufzuleiten. Nun schlängelt er sich unter den Ostabbrüchen des Hundstods durch, bis der Blick nach Süden wieder frei wird. Das Ingolstädter Haus kommt in Sicht, Sie aber gehen an der Abzweigung nach links, Richtung Kärlingerhaus. Der Weg zieht nun am Rand der Karsthochfläche des Steinernen Meeres dahin, ohne große Höhenunterschiede, aber in ständigem Auf und Ab, bis er hinunterführt zum herrlich gelegenen Kärlingerhaus am Funtensee.

Vis-à-vis der Rotleitenschneid, Tag 3



Funtensee, Tag 3



Wimbachklamm, Tag 2

